

OpenSunday Hinterkappelen

Saisonschlussbericht 2019/20



6. Saison: 20. Oktober 2019 bis 8. März 2020
Sporthalle Kappelenfeld, Hinterkappelen

Gemeinsames Projekt von Gemeinde Wohlen bei Bern, Regionale Kinder- und Jugendarbeit Wohlen bei Bern, Schulsozialarbeit Hinterkappelen, Elternrat Hinterkappelen, Reformierte Kirchgemeinde Wohlen bei Bern, Stiftung IdéeSport.

Mit Unterstützung von Kanton Bern, Jost's Obst- und Süssmostverkauf, Bäckerei-Konditorei Andreas Zingg / Uettligen und Hinterkappelen.

Kontakt Stefan Müller, Projektmanager
stefan.mueller@ideesport.ch, 062 296 10 48
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Kanton Bern
Canton de Berne



Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl
Wohlen|Kirchlindach|Bremgarten|Meikirch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
2	OpenSunday Hinterkappelen.....	4
2.1	<i>Das Angebot.....</i>	<i>4</i>
2.2	<i>Das Team</i>	<i>6</i>
3	Umsetzung.....	7
3.1	<i>Erfahrungsbericht Svenja Kunz, Projektleiterin OpenSunday Hinterkappelen.....</i>	<i>7</i>
3.2	<i>Zielsetzungen</i>	<i>8</i>
4	Werbung & Kommunikation	9
5	Statistische Ergebnisse	10
6	Ausblick	13
7	Danksagung	14



1 Zusammenfassung

In diesem Schlussbericht wird auf die vergangene 6. Saison des «OpenSunday Hinterkappelen» zurückgeblickt. Im Rahmen des Bewegungsprojekts können sich Primarschulkinder in der Sporthalle Kappelenfeld jeden Sonntagnachmittag sportlich betätigen und sich zum Spielen treffen. Die anhaltende grosse Nachfrage bestätigte auch diese Saison, dass das Angebot in der Gemeinde stark verankert ist und dem Bedürfnis der Primarschulkinder aus Hinterkappelen entspricht.

In der Saison 2019/20 fanden im Zeitraum vom 20. Oktober 2019 bis 8. März 2020 insgesamt 17 Veranstaltungen zwischen 13:30 bis 16:30 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus musste eine geplante Veranstaltung abgesagt werden. Im Durchschnitt nahmen pro Nachmittag 45 Kinder teil. Dabei herrschte in der Sporthalle eine stets sportliche und gleichzeitig familiäre Atmosphäre. Es wurde gemeinsam gespielt, gelacht und es entstanden neue Freundschaften. Äusserst erfreulich ist die Konstanz der teilnehmenden Kinder: Es nahmen mehr als die Hälfte aller Kinder an 9 oder mehr Veranstaltungen teil.

Im Folgenden werden das Angebot des OpenSunday Hinterkappelen sowie die Highlights der Saison 2019/20 präsentiert und das Hallenteam vorgestellt. Ein Rückblick der Projektleitung und auf die gesetzten Ziele sollen dabei zu Erkenntnissen über die Entwicklung des Projekts führen. Die Auswertung der statistischen Daten und der Ausblick auf die Saison 2020/21 runden den Bericht ab.



Ein belebter Ort – Die Sporthalle Kappelenfeld wurde auch diese Saison von vielen glücklichen, sportlichen Kinder konstant gut besucht, die einen Platz zum Austoben fanden und sich mit Freunden trafen.

2 OpenSunday Hinterkappelen

Das Programm OpenSunday öffnet am Sonntagnachmittag für Mädchen und Jungen der Primarschule Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Begegnung und Bewegung. Das Angebot fördert ihre Freude am freien Spielen und an regelmässiger Bewegung im Alltag. Das OpenSunday ist gratis und bedingt keine Anmeldung oder Mitgliedschaft. Im Vordergrund steht nicht der leistungsorientierte Sport, sondern das gemeinsame Erlebnis. Für den reibungslosen Betrieb der Veranstaltungen sorgt ein Team von jugendlichen Coachs und erwachsenen Leitungspersonen. Die Mitarbeit der Jugendlichen ist ein zentrales Element aller Programme von IdéeSport. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und tragen das Angebot mit – sie sind das «Projekt im Projekt».

2.1 Das Angebot

Wie in den vergangenen Saisons bot das Team der Projektleiterinnen Svenja Kunz und Nina Werder den Kindern Woche für Woche ein abwechslungsreiches und polysportives Programm. Dabei wurden die bewährten Rituale und die von den Kindern stets gewünschte Aufteilung oftmals beibehalten. Dafür wurde eine Halle in drei Sektoren geteilt, in denen drei Ballsportarten – vor allem Fussball, Unihockey und Basketball – angeboten wurden. In der zweiten Halle stellte das Team jeweils eine vielseitige Bewegungslandschaft auf. Die zwei nebeneinanderliegenden Turnhallen boten genügend Platz für die vielen Kinder und deren verschiedenen Interessen. Jeden Sonntag hielt das Team eine kurze Ansprache, an welcher das Programm, das Team und die Regeln des Nachmittages vorgestellt wurden. In der Mitte der Veranstaltung offerierte das Team den Kindern ein gemeinsames gesundes Zvieri, bestehend aus Äpfeln, Brot und Wasser. Das Brot wurde durch die Bäckerei Zingg gespendet. Aufgrund eines Ernteausfalls konnte diese Saison der Bauernhof Jost leider keine Äpfel spenden. Nach dem Zvieri teilten sich die Kinder nach Alter in die zwei Hallen auf, wo die Coachs mit ihnen angeleitete Gruppenspiele durchführten, die sie in der Zvieripause aufgebaut hatten.

Ein besonderes Highlight war diese Saison das 20-jährige Jubiläum der Stiftung IdéeSport, welches gemeinsam mit der Ludothek Wohlensee zelebriert wurde, die ebenfalls das 20-jährige Bestehen feierte. Am 17. November 2019 kamen die Gäste von der Ludothek mit vielen bewährten, neuen und speziellen Spielsachen vorbei, an welchen sich die Kinder einen ganzen Nachmittag austoben konnten. Anfangs Dezember schaute zudem der «Samichlous» im OpenSunday vorbei und das ganze Team trug eine Nikolausmütze. Mit speziellen Spielen und einem Zvieri aus Mandarinen, Nüssen und ein bisschen Schokolade war der traditionelle Event auch diese Saison wieder beliebt. Im Februar hat – aus Eigeninitiative des Seniorcoachs Valeria Rudi – zusätzlich ein Spielturnier stattgefunden, bei dem sich die Kinder selbst in Teams einschreiben und verschiedene freundschaftliche Wettkämpfe gegeneinander austragen konnten. Der geplante Fasnachtsevent zum Saisonabschluss musste leider abgesagt werden.

Neben den Spezialveranstaltungen hat sich das Team aber auch an den regulären Veranstaltungen stets neue Spiele oder Bewegungslandschaften ausgedacht. Allen voran die Juniorcoachs, welche neu zusätzlich eine Viertelstunde früher in der Halle eintrafen, um gemeinsam Ideen zu sammeln. Diese werden anschliessend gleich umgesetzt, sodass die Kinder um 13:30 Uhr direkt zusammen spielen und sich austoben können.



Die Kinder warten geduldig (links), bis sie sich am vorbereiteten, gesunden Zvieri stärken können, um für die weiteren Gruppenspiele am Nachmittag (rechts) genügend Energie zu haben.



Die Kinder beim Spielen in der Halle mit der Unterstützung der in «Samichlous»-Mützen verkleideten Coachs.

2.2 Das Team

Auf diese Saison musste ein Ersatz für den langjährigen Projektleiter Lukas Streit gefunden werden, da er sich nach dem Ende der letzten Saison verabschiedete. Erfreulicherweise konnten wir Nina Werder, letztes Jahr Seniorcoach, neben Svenja Kunz als Projektleiterin dazugewinnen. Es ist als Erfolg des Projekts zu verzeichnen, dass das Coachprogramm in Hinterkappelen so gut funktioniert und die Teammitglieder*innen innerhalb des Teams eine andere Rolle und mehr Verantwortung wahrnehmen können und möchten. Die Projektleitung hat diese Saison daher auch schnell sehr gut funktioniert, da sie sich und die Abläufe bereits kannten. Dabei übernahm Svenja vermehrt den Lead und führte Nina Schritt für Schritt in ihre neuen Aufgaben ein. Für die Arbeit am Sonntag in der Halle wechselten sie sich jeweils ab. Neben der Projektleitung standen die Seniorcoachs Helen Pérez, Roem Yesil und Valeria Rudi jeweils als weitere erwachsene Person in der Halle zur Verfügung. Das Herzstück bildeten die zwei Junior-Seniorcoachs Mikail, Nikita und die sieben Juniorcoachs Luisa, Loris, Hermon, Lyn, Joëlle, Alain und Aaron. Erfreulicherweise sind viele der Junior- und Seniorcoachs bereits über mehrere Jahre im Projekt beteiligt, was den teilnehmenden Kindern Konstanz bietet. Auch für die Mitarbeit in der kommenden Saison haben schon jetzt alle ihr Interesse bekundet.

Sonntagnachmittags standen jeweils eine Projektleiterin, ein Seniorcoach, ein Junior-Seniorcoach und drei Juniorcoachs in der Turnhalle. Insgesamt wurden in dieser Saison 65 Coacheinsätze geleistet. Am Teamkurs im Januar war das ganze Team anwesend. Zentrale Themen waren dieses Jahr die Förderung der Eigeninitiative der Coachs sowie die Weiterentwicklung des langjährigen Projekts. Gemeinsam mit einer externen Kursleiterin wurden so gemeinsam Lösungen erarbeitet. Eine Konsequenz – welche die Juniorcoachs selbst vorgeschlagen haben – daraus war, dass die Juniorcoachs jeweils eine Viertelstunde früher in die Halle kommen und die Bewegungslandschaften gemeinsam planen. Dies führte zu einer sehr abwechslungsreichen zweiten Saisonhälfte und die neue Routine wird sicher auch in der kommenden Saison beibehalten.



Team OpenSunday Hinterkappelen Saison 2019/2020.

3 Umsetzung

Im folgenden Unterkapitel erzählt Projektleiterin Svenja Kunz von ihren Erfahrungen an den Sonntagnachmittagen. Dabei wird sowohl auf persönliche Highlights der Saison als auch auf Herausforderungen eingegangen sowie welche Schlüsse für die Zukunft daraus gezogen werden können. Im zweiten Unterkapitel werden die Massnahmen für die gesetzten Saisonziele geschildert und aufgelistet.

3.1 Erfahrungsbericht Projektleitung

Auf diese Saison zurückblickend möchte ich vor allem die phänomenale Zusammenarbeit des Teams loben. Wie in den vergangenen Jahren herrschte auch dieses Jahr ein familiäres Klima im OpenSunday Team Hinterkappelen. Vor allem auffallend im Vergleich zum letzten Jahr war, wie produktiv alle mitanpackten und am Ende der erlebnisreichen, lustigen, aber auch anstrengenden Sonntagnachmittage speditiv aufräumten. Aber nicht nur das Aufräumen, sondern auch die gegenseitige Unterstützung beim Anleiten von Spielen sowie das Lösen von Konflikten und das konstruktive Feedback der Seniorcoachs an Junior- und JuniorSeniorcoachs soll hervorgehoben werden.

Eine Herausforderung war, dass die Juniorcoachs am Anfang der Saison phasenweise wenig Selbstbeteiligung und Eigeninitiative zeigten und eher zurückhaltend wirkten. Für den Teamkurs im Januar wurde daher das Ziel vereinbart, die Juniorcoachs mehr zu fördern. Das Projekt soll schliesslich massgebend durch sie getragen werden und demnach auch reibungsfrei ablaufen können, wenn die Projektleitung sich etwas zurücknimmt, um ihre Eigeninitiative zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, vereinbarten wir mit den Juniorcoachs, dass sie jeweils 15 Minuten vor dem normalen Treffpunkt am Sonntag erscheinen. In diesen 15 Minuten bot sich ihnen die Möglichkeit neue Bewegungslandschaften zu kreieren. Erfreulicherweise klappte dies in der zweiten Saisonhälfte dann sehr gut, weshalb wir dies für die kommende Saison unbedingt beibehalten möchten. Somit wurde nämlich neben der Förderung der Juniorcoachs auch die Vielfältigkeit des Programmes verbessert und den Kindern „fägige“ Sonntagnachmittage ermöglicht.

Svenja Kunz, Projektleiterin



Die Coachs beim gemeinsamen Sammeln und Besprechen von neuen Spielideen und Bewegungslandschaften.

3.2 Zielsetzungen

Gemeinsam mit der Projektgruppe wurden für die Saison 2019/20 drei Ziele formuliert. Diese sowie die entsprechenden Massnahmen werden im Folgenden beschrieben und reflektiert.

Ziel 1 – Weiterführung des Coaching-Gedankens. Coachs sollen Verantwortungen wahrnehmen und sich stets mehr ins Projekt einbringen. Ziel ist es, dass sie im Projekt bleiben, sich damit identifizieren und nach Rollenwechsel in Zukunft das Projekt leiten.

- Nina Werder gelang der Rollenwechsel von Seniorcoach zur Projektleiterin sehr gut. Im Team mit Svenja funktioniert die Leitung sehr gut.
- Auch ein Rollenwechsel vollzog Roem Yesil vom Junior-Seniorcoach zum Seniorcoach. Roem ist seit dem Start des allerersten OpenSunday am 7. Dezember 2014 stets mit dabei. Ihre Erfahrung im Projekt und der Draht zu den Teilnehmenden ist sehr wertvoll.
- Allgemein absolvierte das ganze Coachteam wiederum einen Teamkurs in der Halle (vgl. Ziel 2).
- Bei allen 17 Veranstaltungen wurde eine Vor- & Nachbesprechung durchgeführt. Die Coachs mussten ihre Arbeit stets reflektieren und erhielten von der Projektleitung respektive von den Seniorcoachs eine Rückmeldung.
- Die Juniorcoachs Mikail und Nikita besuchten den Junior-Seniorcoachkurs und werden nun in dieser Rolle eingesetzt. Sie lernen nun erste Führungsaufgaben im Team wahrzunehmen und auszuführen.
- Die neue Seniorcoach Valeria Rudi besuchte diese Saison einen Coaching-Kurs, bei welchem sie sich in Winterthur zum Thema Coaching weiterbildete.
- Svenja Kunz besuchte den Sicherheitskurs der Stiftung IdéeSport in Winterthur.
- Nina Werder besuchte den Führungskurs der Stiftung IdéeSport in Olten.
- Zielvereinbarungsgespräche wurden fortlaufend während der Saison mit den Coachs geführt. Vor allem nach dem Teamkurs wurden diese umgesetzt (Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Selbstvertrauen, etc.)
- Die Projektleitung schickte Kinder in erster Instanz direkt zu den Coachs, so dass diese die direkten Ansprechpersonen für die Kinder waren.

Ziel 2 – Abwechslungsreiche Veranstaltungsnachmittage und Specials, v.a. 20-jähriges Jubiläum-Special mit Ludothek Wohlensee

- Im Team wurden fortlaufend neue Ideen für die Bewegungslandschaften und Gemeinschaftsspiele gesammelt und umgesetzt.
- Wünsche der Kinder wurden erfragt und wenn möglich umgesetzt.
- Drei Spezialnachmittage wurden den Kindern geboten (Ludothek, «Samichlous» und Spielturnier).
- Die Juniorcoachs kamen in der zweiten Saisonhälfte 15 Minuten früher, um bereits die Spiele und die Halleneinrichtung zu planen.
- Durch das attraktive Programm konnte das OpenSunday Hinterkappelen der Anteil der konstanten Teilnehmenden um 8% steigern im Vergleich zum letzten Jahr (vgl. Kapitel 5).

Ziel 3 – Diese Saison wird Filmmaterial für Videoclip OpenSunday Hinterkappelen gesammelt. Dieses soll nach Möglichkeit ab nächster Saison 2020/2021 zur Verfügung stehen.

- Es wurden Überlegungen angestellt, was der Film alles beinhalten sollte und intern Abklärungen getroffen, welche Ressourcen dafür benötigt werden.
- Da die Stiftung IdéeSport für die Saison 2019/20 bereits professionelle Filmaufnahmen an anderen Standorten geplant hat, wurde die Idee nicht umgesetzt.
- Für nächste Saison machte sich die Projektleitung zusammen mit dem Projektmanager Gedanken, wie das Projekt weiterentwickelt werden könnte (z.B. Inklusion), welches an Stelle des Films realisierbar ist oder ob dennoch ein lokaler Projektfilm gedreht werden soll.

4 Werbung & Kommunikation

- 500 Flyer wurden an die Primarschüler*innen in Hinterkappelen, Matzwil, Murzelen/Innerberg, Uetligen und Wohlen verteilt. In allen Schulen, sowie an den dafür vorgesehenen Orten wurden Plakate angebracht.
- Das Projekt hat eine eigene Webseite mit allen Veranstaltungsdaten, Kontakten und Highlights (<https://www.ideesport.ch/projekt/pensundayhinterkappelen/>)
- Seit dieser Saison steht vor der Halle eine WingFlag, welche zusätzlich auf die Veranstaltung im Quartier hinweist.
- Im Quartalsblatt der Schule wurde vom OpenSunday Hinterkappelen berichtet.
- Auf der Website der Reformierten Kirchgemeinde Wohlen bei Bern wurde das OpenSunday auf der Website unter «Angebote» publiziert.


Open Sunday
 Hinterkappelen
 Jeden Sonntag
 13.30-16.30 Uhr
 Ab 20. Oktober 2019
 Turnhalle Primarschule Kappelenfeld
 ideesport.ch

OpenSunday
 Hinterkappelen
Spiel Spass Sport
Veranstaltungsdaten
 Jeden Sonntag
 13.30 – 16.30 Uhr
 20.10.2019 – 15.12.2019
 12.01.2020 – 08.03.2020
Mitnehmen
 Turnkleidung, Hallenschuhe
Kindergarten bis 6. Klasse ohne Eltern
Eintritt frei
 Ohne Anmeldung
 inkl. gratis Zvieri
 Ein gemeinsames Projekt von der Gemeinde Wohlen bei Bern, der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit Wohlen bei Bern, der Schulsozialarbeit Hinterkappelen, des Elternrats Hinterkappelen, der Ref. Kirchgemeinde Wohlen bei Bern und der Stiftung IdéeSport
 Unterstützt durch Jost's Obst- und Süssmostverkauf, Bäckerei-Konditorei Andreas Zingg / Uetligen und Hinterkappelen, Berner Aktionsprogramm für Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen, BEKB Förderfonds, Beisheim Stiftung
 Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdéeSport gemacht. Diese werden NICHT für kommerzielle Zwecke verwendet.
 Kanton Bern Canton de Berne
 BEKB Förderfonds
 Beisheim Stiftung
 Gesundheitsförderung Schweiz Promotione Salute Svizzera Promozione Salute Svizzera
 Kontakt 062 296 10 48
 ideesport.ch

5 Statistische Ergebnisse

Dank der Einschreibelliste, in die sich die Teilnehmer*innen vor dem OpenSunday eintragen, können einige Daten statistisch ausgewertet werden. Die hier präsentierten Zahlen geben Auskunft über die erhobenen Daten der Saison 2019/20. Der Ausfall der einen Veranstaltung macht sich in der Statistik bemerkbar und muss bei der Auswertung berücksichtigt werden.

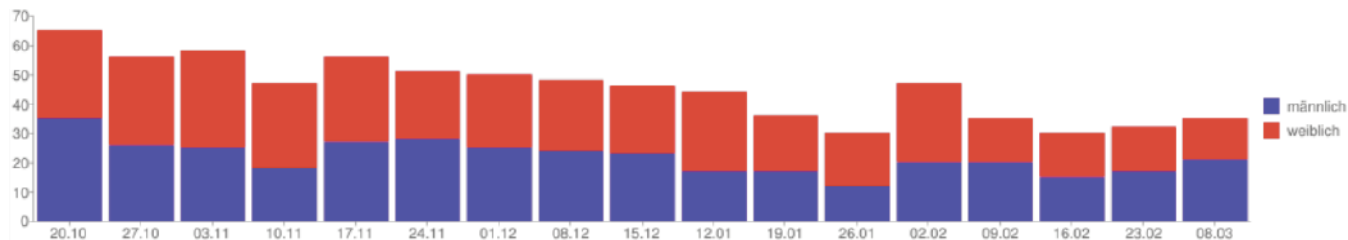
Allgemeine Daten

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht zu den allgemeinen statistischen Daten der vergangenen drei Saisons. So kann die Entwicklung des OpenSundays Hinterkappelen abgelesen werden.

	2017/18	2018/19	2019/20
Projektdate OpenSunday Hinterkappelen			
Veranstaltungen	18	18	17
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	879	825	766
männlich	486	412	370
weiblich	393	413	396
Erfasste BesucherInnen			
gesamt	216	219	194
männlich	110	111	97
weiblich	106	108	97
Statistische Werte Teilnahmen			
Durchschnitt gesamt	48.8	45.8	45.1
Durchschnitt männlich	27	22.9	21.8
Durchschnitt weiblich	21.8	22.9	23.3
Maximum	90	77	65
Minimum	20	13	30

Teilnehmende pro Veranstaltung

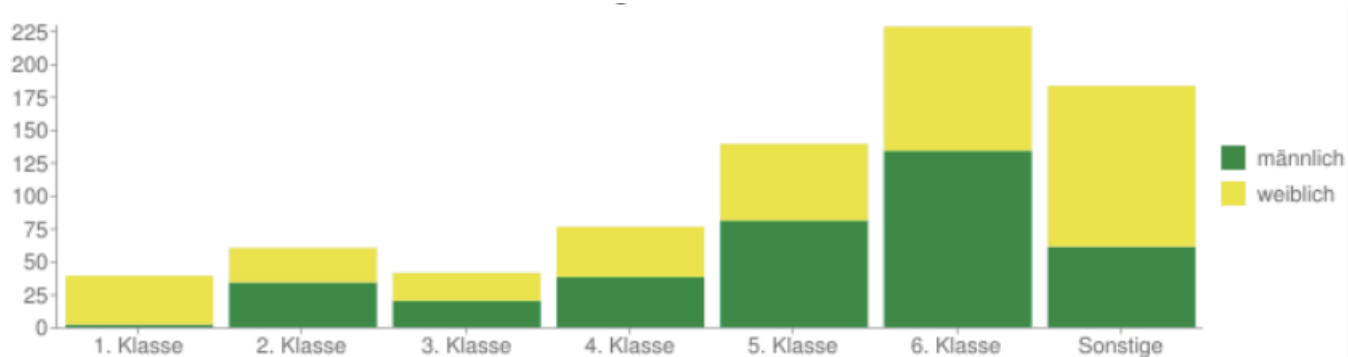
Die untenstehende Grafik gibt Aufschluss über die Verteilung der Besucherzahlen im Saisonverlauf.



Durchschnittlich wurde das Angebot jeden Sonntagnachmittag von rund 45 Kindern besucht. Dies sind im nationalen Vergleich überdurchschnittlich viele Kinder und ein Topwert (Durchschnitt national: 32 Kinder pro Veranstaltung). Ansonsten fällt auf, dass die Teilnehmerzahlen konstanter sind als letztes Jahr und das Angebot auch in den Sportferien aktiv genutzt wurde. Dass die Teilnehmerzahlen im Februar und März aber allgemein etwas tiefer sind als zu Beginn der Saison ist ein bekanntes Phänomen, welches auf das schönere Wetter zurückzuführen ist.

Klassenverteilung der Teilnahmen

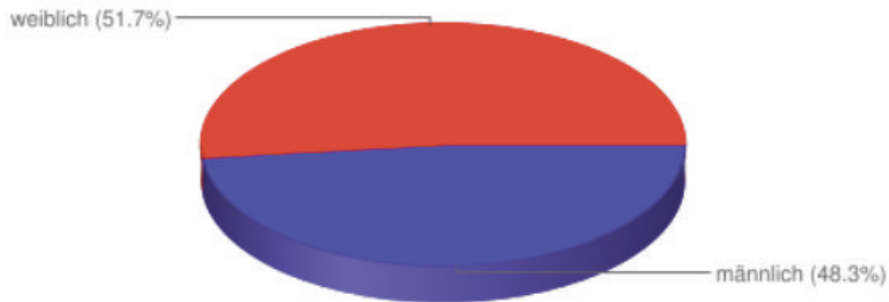
Die nachfolgende Grafik zeigt die Klassenverteilung der erfassten Besucherinnen und Besucher.



In der vergangenen Saison konnte wiederum die ganze Primarstufe als Zielgruppe erreicht werden. Auffällig ist, dass mehr Kinder der 4. bis 6. Klasse als Kinder der 1. bis 3. Klasse an den Veranstaltungen teilnahmen. Der Block «Sonstige» umfasst alle Teilnehmenden, welche keine Angaben gemacht haben oder nicht die 1. bis 6. Klasse besuchen. Dies waren zumeist Kindergartenkinder, welche in Begleitung eines älteren Geschwisters an den Veranstaltungen teilnahmen.

Geschlechterverteilung

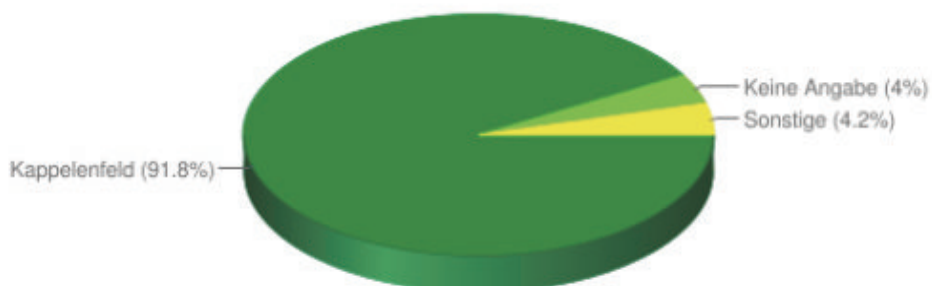
Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Geschlechter über alle Veranstaltungen hinweg.



In der Saison 2019/20 lag der Mädchenanteil der Kinder im OpenSunday Hinterkappelen bei erfreulichen 51.7%. Werden die Resultate der Vorjahre beachtet, ist ein stetiger Zuwachs klar erkennbar (vgl. 2016: 34.9%; 2017: 44.7%, 2018: 44.1%; 2019: 50.1%). Das OpenSunday Hinterkappelen liegt somit auch hier klar über dem nationalen Durchschnitt von 41.5%.

Schulhaus nach Teilnahmen

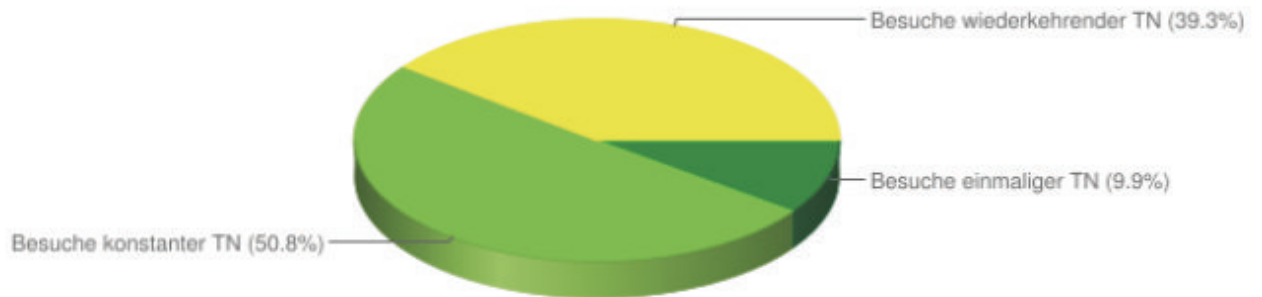
Die untenstehende Grafik gibt eine Übersicht über das besuchte Schulhaus der teilnehmenden Kinder Auskunft.



Wie in den Vorsaisons wurden vor allem die lokalen Kinder durch das OpenSunday Hinterkappelen angesprochen (91.8%). Die Verzeichneten Werte «Keine Angabe» und «Sonstige» lassen sich durch Kinder erklären, welche zu Besuch kamen, aber nicht wussten welches Schulhaus sie besuchen.

Konstanz der Teilnahmen

Die folgende Grafik zeigt auf, ob die Jugendlichen die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50%) oder konstant (mehr als 50%) besuchten.



Über 90% der Kinder besuchten das OpenSunday regelmässig (wiederkehrende und konstante Besucher). Der Anteil an konstanten Besuchern nahm dabei im Vergleich zum Vorjahr um +8% zu und die einmaligen Besuche nahmen im Vergleich etwas ab. Das heisst, über die Hälfte aller Kinder, welche das Angebot besuchten, waren an 9 oder mehr Veranstaltungen anwesend.

6 Ausblick

Die sechste Saison des OpenSundays Hinterkappelen ist gelungen zu Ende gegangen. Es darf zusammenfassend von einer erneut sehr erfolgreichen OpenSunday Saison gesprochen werden. Die Teilnehmerzahlen verdeutlichen, dass das OpenSunday nach wie vor ein grosses Bedürfnis der Kinder abdeckt. Die Bewegungsnachmittage in der Turnhalle Kappelenfeld konnten mit gelungenen Spezialveranstaltungen während dem ganzen Winter konstant hohe Teilnehmerzahlen verzeichnen. In der kommenden Saison wird diese Strategie erneut angestrebt. Durch attraktive und abwechslungsreiche Hallengestaltung sollen zudem noch mehr Kinder angesprochen und die hohe Konstanz dieser Saison beibehalten werden.

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird nach Absprache darauf verzichtet eine Abschlussitzung mit der Projektgruppe zu halten. Die Rückmeldungen werden aber telefonisch abgeholt und es wird eine ausführlichere Planungssitzung zum Saisonstart geben. Zudem wurden erste Gespräche mit der Gemeinde und der Projektgruppe aufgenommen, um das Thema Inklusion im OpenSunday Hinterkappelen einzuführen. Es ist das Ziel nächste Saison, das OpenSunday bewusst für Kinder mit Handicap zu öffnen und das Team entsprechend zu schulen. Über die weitere Entwicklung zum Thema Inklusion wird zu gegebener Zeit informiert.

7 Danksagung

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur erfolgreichen Durchführung vom OpenSunday Hinterkappelen beigetragen. Besonders in der ausserordentlichen Situation, in welcher wir uns diese Saison befanden, konnten wir stets auf die gute Zusammenarbeit und Flexibilität aller Beteiligten zählen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteuren danken:

Team bestehend aus

- Junior- & Seniorcoachs, sowie der Projektleitung

Projektgruppe bestehend aus

- Maria Iannino Gerber, Gemeinderätin Departement Soziales
- Marinus Brack, Schulsozialarbeiter
- Fritz Rentsch, Schulleiter Primarschule Hinterkappelen
- Urban Nick, Stellenleiter, Reg. Kinder- und Jugendarbeit
- Aytac Öztürk, Jugendarbeiter Jawohl Wohlen b. Bern
- Brigitte Rytter, Bereichsleiterin Kindeswohl und Familie
- Nuran Serifi, Vertreterin Elternrat Hinterkappelen
- Hannah Pudney, Vertreterin Ref. Kirchgemeinde

Weiteren Beteiligten, speziell

- Gemeinde Wohlen bei Bern
- Lars Freiburghaus, Hausdienst
- Regionale Kinder- und Jugendarbeit Wohlen b. Bern
- Schulsozialarbeit Hinterkappelen
- Ref. Kirchgemeinde Wohlen b. Bern
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Berner Aktionsprogramm für Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen
- Jost's Obst- und Süssmostverkauf
- Bäckerei-Konditorei Zingg Andreas
- Ludothek Wohlensee